



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen



Foto: zVg

Leadsängerin Christina Jaccard begeisterte die Anwesenden unserer Hauptversammlung 2018

Jahresbericht

2018



156. Jahresbericht der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen

Vorstandstätigkeit und Gesuche

Der Vorstand traf sich im Kalenderjahr 2018 acht Mal zu einer Sitzung. Anlässlich dieser Sitzungen behandelte der Vorstand unter anderem die gestellten Gesuche. Diese erhielten die Vorstandsmitglieder eine Woche vorher, um sich auf die Entscheidungsfindung vorzubereiten.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Gesuche auf 51, erreichte aber nicht das Niveau von 2016 mit 66 Begehren. Sieben Gesuche mussten abgelehnt werden, eines wurde zurückgestellt. 43 Gesuchen konnte ganz oder teilweise entsprochen werden. Mit der finanziellen Hilfe der GGM konnten Gesuchsteller Sprachkurse und Weiterbildungen absolvieren oder ein Sozialhilfebezüger ein Abonnement des öffentlichen Verkehrs erwerben, um seine Freunde und Verwandten zu besuchen.

Abgelehnt wurden Begehren, wenn es sich um eine Schuldenbereinigung handelte oder ein Gesuchsteller ohne Not seine bisherige Arbeit aufgab, um sich weiterzubilden und dafür um finanzielle Unterstützung ersuchte.

Die Vorstandssitzungen fanden im Bezirk Meilen statt. Nur im August trafen sich die Vorstandsmitglieder zur Sitzung in Richisau, dem Domizil der Ferienaktion.

Ferienaktion

Zum zweiten Mal fand die Ferienaktion im Gasthaus Richisau im Glarner Klöntal statt (www.gasthaus-richisau.ch). Die Nachfrage für die Ferienwochen im Sommer und im Herbst war gross und die Plätze bald ausgebucht.

Im Sommer und Herbst nehmen jeweils viele Kinder teil. Deshalb wurde als Versuch an drei Nachmittagen eine Kinderbetreuung angeboten. Dies auch, um die Gastgeber etwas zu entlasten und den Kindern ein abwechslungsreiches Programm in der Glarner Natur zu bieten. In Zusammenarbeit mit der Pro Juventute Glarnerland konnte die GGM



fünf Jugendlichen aus dem Kanton Glarus einen Ferienjob anbieten. Diese erledigten ihre Aufgabe mit viel Engagement und Ideen und hatten zusammen mit den Kindern/Jugendlichen viel Spass! Highlights waren u.a. Ponyreiten, Schatzsuche, Schnitzeljagd sowie gemeinsames Basteln.

Zusammen mit den Gastgebern Marion King und Martin Widmer konnte die GGM den Gästen wiederum unvergessliche Ferien ermöglichen. Dies bestätigen die diversen Dankesbriefe an den Vorstand.

Marion King und Martin Widmer verliessen das Gasthaus Richisau Ende 2018. Wir danken ihnen ganz herzlich für die gute und engagierte Zusammenarbeit.

Lisbeth Steiger als Projektverantwortliche der Ferienaktion gehört auch ein grosser Dank. Neben der Organisation der Ferienaktion von vier Mal zwei Wochen, veranlasste sie zusammen mit Christian Portmann, Präsident der Melchior und Katharina Stamm-Menzi Stiftung, einen Bericht über die Ferienaktion in der «Glerner Woche».

Ausblick: Der Vorstand hat entschieden, die Kinderbetreuung weiterzuführen. Mit Jacob van Seijen und Anne Hurmerinta übernimmt ein erfahrenes Wirtepaar ab Ostern 2019 das Gasthaus Richisau. Unsere Vorstandskollegin Lisbeth Steiger hatte bereits Kontakt mit ihnen zur Vorbereitung der Ferienaktion 2019.

Hauptversammlung

Das Rahmenprogramm unserer Hauptversammlung vom 31. Mai 2018 war einmal anders. Wir besichtigten weder eine Institution noch ein Unternehmen im Bezirk Meilen, sondern hatten die Leadsängerin Christina Jaccard und die Musiker der Formation «Lady Sings The Blues» zu Gast.

Nach dem statutarischen Teil der Hauptversammlung begeisterte Christina Jaccard die Anwesenden mit ihrer grandiosen Stimme. Der langanhaltende Applaus war der verdiente Lohn für die musikalischen Leckerbissen aus den Genres Blues, Soul, Jazz und Gospel. Mit zwei Zugaben endete

das Konzert. Der Ausklang der Hauptversammlung fand auch 2018 beim gemütlichen Zusammensein mit einem Apéro riche im Erlibacherhof statt.

Finanzielles

Nachdem das Börsenjahr 2017 als eine Ausnahmesituation im positiven Sinne in die Geschichtsbücher einging, hinterliess das Jahr 2018 an den Finanzmärkten ein düsteres Bild. Das Sprichwort «Wie gewonnen, so zerronnen» beschreibt die Situation treffend. Der Nettoperformance 2017 von rund plus CHF 505'000.00 stand im Berichtsjahr eine solche von rund minus CHF 494'000.00 gegenüber. Mehrheitlich handelt es sich dabei um Buchverluste. In der Erfolgsrechnung sind lediglich die realisierten Verluste aufgeführt. Der Monat Dezember 2018 hinterliess an der Börse – man darf es so bezeichnen – eine Spur der Verwüstung. Der amerikanische Aktienmarkt war der schlechteste seit 1931. Auch an den anderen Märkten sah es nicht viel besser aus. Die Kurse wurden mehrheitlich zu Unrecht derart abgestraft, was in den ersten beiden Monaten im Jahr 2019 zu einer starken Gegenbewegung führte. Diese Volatilitäten gilt es auszuhalten. Vor dem Hintergrund des sehr langen Anlagehorizonts, den die GGM verfolgt, ist dies verkraftbar. Dem Anlagejahr 2019 sehen wir zuversichtlich entgegen.

Die Zahlen der ordentlichen Betriebsrechnung bewegten sich weit weniger turbulent. Die Anzahl Mitglieder verharrt bei rund 800 Mitgliedern. Folglich veränderten sich auch die Mitgliederbeiträge und Spenden kaum. Wiederum durften wir vom erfreulichen Jahresergebnis der Clientis Zürcher Regionalbank, Wetzikon, profitieren. Aus der Gewinnausschüttung flossen uns CHF 30'000.00 zu, wofür wir uns herzlich bedanken. Ebenso sagen wir allen Mitgliedern danke, die den bescheidenen Jahresbeitrag von CHF 5.00 aufrundeten. In der Erfolgsrechnung fällt als grösste Ausgabebeziehung die Ferienaktion auf. Das neue Angebot im Gasthaus Richisau, Klöntal, erfreut sich weiterhin grosser Beliebtheit. Die Ferienwochen waren maximal ausgebucht, was zu höheren Kosten führte. Die Anzahl Unterstützungsgesuche, sozusagen das Kerngeschäft der GGM, stieg im Berichtsjahr wieder leicht an und erreichte die Summe von knapp CHF 60'000.00.



Die Aktiven der GGM beliefen sich per Ende 2018 auf CHF 4'746'577.68. In der Position Wertschriften sind weiterhin stille Reserven enthalten. Das Rechnungsjahr 2018 schloss bei einem Aufwand von CHF 404'245.15 und einem Ertrag von CHF 11'509.20 mit einem Ausgabenüberschuss von CHF 392'735.95 ab. Dadurch verringerte sich entsprechend das Eigenkapital.

Weiteres aus der Vorstandstätigkeit

Auch 2018 war es dem Vorstand ein Anliegen, neue Mitglieder zu gewinnen. Im April waren wir auf dem Frühlingmarkt in Männedorf mit einem Stand präsent. Auch im Dorfbott der Gemeinde Erlenbach wurde die GGM vorgestellt. Dank persönlicher Kontakte der GGM-Mitglieder stossen immer wieder neue Mitglieder zu uns. Danke an alle, die uns bei dieser Mitgliederwerbung unterstützen.

Die Hauptversammlung 2018 beschloss, dass die GGM einen Archivraum in der neu erstellten Überbauung «Leisibüel Park» in Männedorf erwirbt. Die GGM konnte diesen Raum im Spätsommer übernehmen. Damit die Archivalien durch die Feuchtigkeit des Neubaus keinen Schaden nehmen, musste zuerst ein Luftentfeuchter installiert werden. Nun können die Akten der GGM zentral gelagert werden.

Die Jahresberichte der GGM ab 1999 wie auch denjenigen, den Sie nun lesen, gestaltete Ueli Blaser, Uetikon am See. Über 20 Jahre unterstützte er die GGM als Grafiker bei der Produktion unserer Drucksachen. Ueli Blaser zog sich 2012 aus dem Berufsleben zurück. Die GGM begleitete er jedoch weiterhin. Der vorliegende Jahresbericht ist der letzte Jahresbericht, an dem Ueli Blaser mitgewirkt hat. Wir danken Ueli Blaser herzlich für die jahrelange Zusammenarbeit und wünschen ihm alles Gute.

Der Jahresbericht 2019 wird in einem neuen Layout erscheinen.

Männedorf / Herrliberg, im März 2019

Philipp Huser

Martin Meyer

Präsident

Finanzvorstand

Bilanz per 31. Dezember 2018

AKTIVEN	Aktiv CHF	Passiv CHF
Umlaufvermögen		
Postfinance	3'583.74	
ZKB Meilen	20'007.26	
ZKB Meilen Vermögensverwaltung CHF	128'681.08	
Clientis Wetzikon	914.55	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung CHF	69'222.65	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung AUD	3'049.30	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung EUR	1'643.05	
Clientis Wetzikon Vermögensverwaltung USD	715.90	
Debitoren	2'385.00	
Verrechnungssteuern	16'142.90	
Darlehen	400.00	
	<hr/>	
Total Umlaufvermögen	246'745.43	
Anlagevermögen		
Wertschriften	4'469'806.00	
Bastelraum Leisibüelstrasse	30'026.25	
	<hr/>	
Total Anlagevermögen	4'499'832.25	
Aktiven	4'746'577.68	
	<hr/>	
PASSIVEN		
Fremdkapital		
Transitorische Passiven		0.00
		<hr/>
Total Fremdkapital		0.00
Eigenkapital		
Kapital am 1.1.2018*		5'139'313.63
Verlust 2018		-392'735.95
		<hr/>
Total Eigenkapital		4'746'577.68
Aktiven / Passiven	4'746'577.68	4'746'577.68
		<hr/>
	*Eigenkapital am 31.12.2018	4'746'577.68



Erfolgsrechnung 2018

ERTRAG	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Mitgliederbeiträge		4'025.00
Spenden		20'864.60
Spenden Institutionen		37'545.00
Erfolg Wertschriften		<u>-50'925.40</u>
Ertrag		11'509.20

AUFWAND

Unterstützungen	58'733.45	
Beiträge an Institutionen	24'000.00	
Ferienaktion	221'890.50	
Sitzungen / Vorstand	9'708.20	
Büro- und Verwaltungsspesen	4'335.75	
Wertschriftenverwaltung	64'880.25	
Vereinsbeiträge	380.00	
Generalversammlung	15'786.95	
Kosten Raum Leisibühlstrasse	1'898.25	
Homepage / Website	358.80	
Werbung / PR	2'113.00	
Verschiedenes	<u>160.00</u>	
Aufwand	404'245.15	
Zwischentotal	404'245.15	11'509.20
Jahresverlust 2018	<u>404'245.15</u>	<u>392'735.95</u>
	404'245.15	404'245.15



Bericht der Revisoren an die Hauptversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen, GGM

Als Revisoren der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen GGM haben wir die auf den 31. Dezember 2018 abgeschlossene Jahresrechnung im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft.

Wir haben festgestellt, dass

- die Bilanz und die Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist und
- bei der Darstellung der Vermögenslage und des Jahresergebnisses die gesetzlichen Bewertungsgrundsätze sowie die Vorschriften der Statuten eingehalten sind.

Es wird ein **Aufwandüberschuss** von **CHF 392'735.95** ausgewiesen.

Das **Eigenkapital** der Gemeinnützigen Gesellschaft des Bezirkes Meilen beträgt am 31. Dezember 2018 **CHF 4'746'577.68**.

Aufgrund der Ergebnisse unserer Prüfungen empfehlen wir, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Revisoren
René Oriet Michael Meyer

Männedorf, 20. Februar 2019

123. Bericht aus dem Bentzelheim, Herrliberg Wetzwil

Planen und Renovieren

Ende November 2017 zogen die langjährigen Heimeltern, Herr und Frau Graf, die während 17 Jahren Haus und Garten bewirtschafteten und in dieser Zeit über 20 Pflegekinder bei sich aufgenommen hatten, aus dem Bentzelheim aus. Dem Stiftungsrat oblag es, Lösungen für eine moderne, in die Zukunft gerichtete Nutzung des Areals zu suchen. Mit der Stiftung «Gott hilft» und der Martin Stiftung aus Erlenbach konnten in der Folge zwei bekannte und gut in der Region verwurzelte Institutionen für eine Zusammenarbeit gewonnen werden. Die Stiftung «Gott hilft» organisiert familiären Lebensraum für Kinder, die aus sozialen Gründen nicht in ihrer angestammten Familie aufwachsen können. Betreut und begleitet werden die Kinder im Bentzelheim künftig von einer sozialpädagogischen Pflegefamilie, die langfristige Plätze bereits ab dem Kleinkindalter anbietet. Die Martin Stiftung möchte auf dem Areal und in der Scheune einen Biohof mit Hofladen errichten. Ziel ist die Sicherung von im grünen Bereich angesiedelten leistungs- und nichtleistungsorientierten Arbeitsplätzen sowie der Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten.

Während der Umbau des Hauses praktisch abgeschlossen ist und demnächst eine Familie das Haus beziehen wird, befindet sich die Umnutzung des Areals und der Scheune noch in der Planungsphase.

Im September 2018 begannen die Handwerker im Bentzelheim ihre Arbeit. Bevor es soweit war, brauchte es eine sorgfältige Planung, viele Absprachen und mannigfaltige Überlegungen zusammen mit dem für den Umbau und Renovation beauftragten Architekturbüro «Baugut AG» aus Zürich. Ziel war es, das Haus umfassend zu sanieren, dabei aber den Charakter der Liegenschaft nicht allzu stark zu verändern. Während der Bauphase mussten die Pläne oft abgeändert und der vor Ort herrschenden Situation angepasst werden. Auch der Stiftungsrat musste seine Vorstellungen immer wieder den neuen

Gegebenheiten anpassen. Die sorgfältige Arbeit des Architekturbüros, besonders aber seine Flexibilität, das jeweils schnelle Reagieren und die klare Kommunikation, waren für den Stiftungsrat in dieser intensiven Bauphase eine grosse Unterstützung und Hilfe. An dieser Stelle soll dem zuständigen Architekt und dem Bauleiter ganz herzlich für die wertvolle Arbeit gedankt werden.

Anfang 2019 werden die Umgebungsarbeiten in Angriff genommen. Das Haus muss eingezäunt werden, dies eine Bedingung des Kantons, damit das Haus weiterhin durch eine sozialpädagogische Pflegefamilie genutzt werden darf. Gegen die Strasse hin wird das Areal künftig durch einen hochwertigen metallenen Staketenzaun, dem historischen baulichen Ensemble geschuldet, abgegrenzt.

Aus dem Stiftungsrat

Ende Mai 2018 verabschiedete der Stiftungsrat Daniel Westermann, Gemeinderat von Erlenbach, und Thomas Diethelm, Finanzsekretär der Gemeinde Erlenbach, aus dem Stiftungsrat. Für ihre wertvolle Arbeit soll ihnen an dieser Stelle aufs herzlichste gedankt werden. Ersetzt wurde Daniel Westermann durch Philipp Weckherlin, neu gewählter Gemeinderat und zuständig für Soziales. Die andere vakante Stelle wird ab 2019 durch Daniel Westermann besetzt werden, der künftig als Privatmann in der Stiftung Einsitz nehmen wird. Die Buchhaltung der Stiftung führte «ad interim» der stellvertretende Finanzsekretär, Michael Meyer. Auch ihm sei an dieser Stelle herzlich gedankt, umbaubedingt musste er viel zusätzliche Arbeit erledigen. Ab 2019 werden die Finanzen der Stiftung durch einen externen Treuhanddienst geführt.

Der Stiftungsrat tagte 2018 acht Mal. Er führte verschiedene Gespräche mit dem für den Umbau zuständigen Architekturbüro und den beiden Institutionen, die künftig Haus, Scheune und Land nutzen und bewirtschaften werden. Mehrere Besichtigungen auf der Baustelle fanden statt, um direkt vor Ort über wichtige bauliche Massnahmen entscheiden zu können. Die Ausarbeitung des Mietvertrags wurde einem Rechtsanwalt übergeben.

Ein erstes Orientierungstreffen mit der politischen und der Schulgemeinde Herrliberg sowie der Martin Stiftung wurde organisiert, um über künftige Bau-Absichten und Pläne zu informieren.

Der Stiftungsrat hat wiederum ein intensives Jahr hinter sich. Er musste sich mit baulichen Fragen auseinandersetzen, sich in eine oft unbekannte Materie einarbeiten und unter zeitlichem Druck Entscheidungen treffen, die über Jahre Bestand haben werden. Als Stiftungspräsidentin möchte ich an dieser Stelle meinen Kolleginnen und Kollegen ganz herzlich für die gute und kollegiale Zusammenarbeit und für ihre Unterstützung danken.

Finanzen

Die Stiftungsrechnung 2018 schliesst bei einem Aufwand von CHF 41'581.75 und einem Ertrag von CHF 19'363.20 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 22'218.55 ab. Die Bilanz weist Aktiven und Passiven von CHF 1'385'570.46 aus. Wegen des Aufwandüberschusses reduziert sich das Stiftungskapital auf CHF 1'385'570.46. Die liquiden Mittel betragen per Ende 2018 CHF 575'483.06 (Vorjahr CHF 452'179.11).

Hauptverantwortlich für den Aufwandüberschuss sind die fehlenden Mietzinseinnahmen durch das Wohnhaus, das 2018 leer stand, sowie die realisierten Kursverluste auf den Fondseinlagen. Die Kosten für die Renovationsarbeiten, die 2018 begonnen wurden, betragen im Berichtsjahr rund CHF 95'000.00. Die Gesamtkosten für Renovierung des Hauses und Umgebungsarbeiten werden auf rund CHF 600'000.00 veranschlagt.

Alle Swisscanto Finanzanlagen wurden im Laufe des Jahres verkauft, weil das Geld für die Renovierungsarbeiten benötigt wird. Aus dem Verkauf resultiert ein Verlust von CHF 11'502.85.



Die vorhandene Liquidität von 575'483.06 wird ausreichen, um die weiteren Baukosten für die Renovationsarbeiten aus eigenen Mitteln zu finanzieren.

Stäfa, Mitte März 2019
Im Namen des Stiftungsrats

Die Präsidentin:
Monika Hänggi Hofer

Die Aktuarin:
Silvia Schneeberger



Vorstand

Philipp Huser	Präsident	Hofenstrasse 90, 8708 Männedorf Tel: 044 920 14 20
Silvia Schneeberger	Vizepräsidentin	Weidächerstrasse 56, 8706 Meilen Tel: 044 923 08 63
Martin Meyer	Finanzvorstand	Bölstrasse 71c, 8704 Herrliberg Tel: 044 929 10 26
Ruth Gsell	Mitgliederdienste	Schwarzbachstrasse 20, 8713 Uerikon Tel: 044 926 23 16
Lisbeth Steiger	Ferienaktion	Dorfstrasse 44E, 8712 Stäfa Tel: 044 796 43 87
Hans-Heinrich Grob	Aktuar	Im Schönacher 11, 8706 Feldmeilen Tel: 044 923 71 28
Denise Abderhalden	Projekte	Hasenackerstrasse 24, 8708 Männedorf Tel: 079 569 68 45

Ehrenmitglieder

Max Brunner-Weber	Männedorf
Dieter Binkert, Dr. med.	Zürich
Jean Muggler	Männedorf
Laurent P. Mueller	Meilen



Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen

www.ggmeilen.ch

Postkonto: IBAN CH60 0900 0000 8002 5129 7 | Zürcher Kantonalbank: IBAN CH97 0070 0112 7002 9252 8

Postadresse: Postfach 802, CH-8708 Männedorf